



er mit Natascha Spiegel und Lena Hansen zwei zweite Plätze einfahren. Der Doppelvierer mit Svea Pichner, Annika Steinle und Cora Loch sowie Jasmin Brieger zeigte ebenfalls eine starke Leistung mit dem ersten Platz über 500 Meter und dem zweiten Platz über 2.000 Meter. Der Junioren-Vierer mit Henri Duis, Patrick Schlötel, Sönke Kruse und Johannes Overhage konnte ebenfalls zwei Plätze auf dem Podest ergattern und wurde über 500 Meter Zweiter sowie über 2.000 Meter Dritter.

Für den Vorsitzenden der Deutschen Ruderjugend und Mannschaftsleiter Marc Hildebrandt war es eine rundum gelungene Veranstaltung: „Es hat viel Freude bereitet so viele talentierte Athleten und Athletinnen zu sehen, welche mit vollem Elan und Stolz ihren ersten internationalen Einsatz gemeistert haben. Für die Wintermonate zur Vorbereitung auf die kommende Saison wünsche ich allen den gleichen Biss und Willensstärke, die sie und ihre Trainer in Brest gezeigt haben.“

RV Bille:

## Matjesregatta: All you can eat

In Hamburg gibt es die Dove-Elbe-Rallye, die „Geile Meile“ auf den Kanälen und der Alster, die Wilhelmsburger Ruder Regatta, Rudern gegen Krebs-Regatta, das Staffeldrudern, den Fari-Cup, den Insel-Marathon, das Blaue Band der Osterbek im Verlauf der Rudersaison auf Hamburgs Gewässern. Aber so richtig kultig wird es alljährlich auf der Bille in Hamm und Rothenburgsort bei der Matjesregatta. Aus verschiedenen Städten Norddeutschlands – diesmal: Itzehoe, Lübeck, Bremen, Hoya – und natürlich aus vielen Clubs der Hansestadt kommen zahlreiche Vierermannschaften, um einmal die 3,6 Kilometer rund um die Billerhuder Insel zu rudern. Die Startzeit für die ersten Crews wurde extra vorgezogen auf bereits 11.00 Uhr und bis 17.00 Uhr durchgehalten, weil es dieses Jahr mit 120 Meldungen ein Rekord-Meldeergebnis gab.

Die Damen-, Herren- und Mixed-Vierer starten jeweils individuell auf dem Billebecken vor dem Bootshaus, ziehen dann in Richtung Braune Brücke



Volles Haus und Matjes satt bei der Biller RV.

cke davon, am Bootshaus des Biller Ruderclubs und an anderen Kanu- und Motorbootvereinen und Kleingärten vorbei. Die nahezu dreieckige Billerhuder Insel ist ein Kleingartenrevier mit Wasserzugang und an den dort vorhandenen Booten führt der Ruderkurs vorbei. Es starten jede Menge Freizeitruderer und sogar einige ehemalige Rennruderer ausschließlich in Gigvierern. Nach dem Rennen wird am

Bootssteg zügig die Mannschaft gewechselt. Dabei sind eingeteilte Teams der RVB behilflich, denn sonst gäbe es einen Stau. Im Bootshaus waren in fast allen verfügbaren Räumen Sitzbänke und Tische aufgestellt, um auch hier Raum für die Gäste zu schaffen, die schon ihr Rennen gefahren hatten. Am Abend gab es erstmals keine lange Siegerehrungen mehr, da ja gar nicht alle Teilnehmer hätten Platz finden können. Die Medaillen gab es für alle Teilnehmer ohnehin bereits am Steg.

Der Höhepunkt des Tages, das Matjesessen mit perfektem Service von Fischplatten, Saucen mit Sahne oder ausgelassenem Speck, Kartoffeln für die rund dreihundert Ruderportler fand in gewohnter Routine statt. Jeder durfte sich stärken und speisen bis zum Limit. So will es die seit Jahren zelebrierte Tradition. Dieses Flair lieben und genießen die Sportler bei dieser mit Umsicht und Fürsorge veranstalteten und von vielen Freiwilligen unterstützten herbstlichen Matjesregatta an der Bille.



Nach der Matjes-Party folgt die Abwasch-Party.

HANS-HEINRICH BUSSE

DRV